



Neuer Literaturpreis erstmals vergeben

African Writer's Residency Award der Stiftung kunst:raum sylt quelle

**Gewinnerin 2013 ist die
nigerianische Schriftstellerin Chika Unigwe**

Chika Unigwe ist die 1. Preisträgerin des Sylt Foundation African Writer's Residency Award

(Sylt/Deutschland, Johannesburg/Südafrika, Mai 2013) Die nigerianische Schriftstellerin Chika Unigwe gewinnt den 2013 zum ersten Mal ausgeschriebenen Sylt Foundation African Writer's Residency Award, der von der privaten Stiftung kunst:raum sylt quelle in Rantum auf Sylt vergeben wird.

Dieser neue Preis beinhaltet einen zweimonatigen Arbeitsaufenthalt in der Stiftung auf der Insel Sylt. Er wird ab jetzt jährlich vergeben und richtet sich an Schriftsteller aus Afrika, die sich in ihrer Arbeit mit aktuellen afrikanischen Themen und solchen der afrikanischen Diaspora auseinandersetzen.

Das Auswahlverfahren fand zweistufig statt. Aus den 65 Einsendungen haben die Juroren Helon Habila (Nigeria, Schriftsteller und Professor für Kreatives Schreiben an der George-Mason University in Washington/USA), Veronique Tadjo (Elfenbeinküste/Südafrika, Lyrikerin, Schriftstellerin und Professorin für französischsprachige Literatur an der Witwatersrand-Universität in Johannesburg/Südafrika) und Indra Wussow (Sylt/Deutschland, Kuratorin, Herausgeberin, Direktorin der Stiftung kunst:raum sylt quelle) 5 Finalisten ausgewählt. Für das finale Votum konnte die südafrikanische Literaturkritikerin, Journalistin und Autorin Karabo Kgoleng gewonnen werden. Sie votierte für die nigerianische Autorin Chika Unigwe.

Unigwes Antrag bezieht sich auf ein neues Romanprojekt *For Susanna*, das sich mit historischer und moderner Sklaverei beschäftigt und damit, wie Menschen in Vergangenheit und Gegenwart davon geprägt werden. Dazu Karabo Kgoleng:

“Erzählungen über Sklaverei gibt es so viele und auch immer wieder neue, weil der Einfluss dieser Jahrhunderte alten Praxis bis heute von Tausenden Menschen empfunden wird. Auch kann im Angesicht der heutigen Sklaverei ein Blick zurück auf die Vergangenheit grundsätzliche Haltungen erkennbar machen, die Sklaverei überhaupt erst ermöglichen. *For Susanna* dürfte hier eine aufschlussreiche Lektüre werden, um die Zusammenhänge von Psychologie und Handel zu verstehen. Vielleicht gelingt es solchen wirklich bewegenden Geschichten über Sklaverei, uns die Augen für den fortwährenden Schmerz zu öffnen, den die Menschheit ihren Mitmenschen zufügt. Es ist wichtig, dass persönliche, gesellschaftliche und politische Aspekte miteinander verwoben werden. Unigwes kreativer Ansatz wird die nötige Frische in das Genre dieser immer noch so erfolgreichen Geschichtsromane bringen.”

Chika Unigwe wurde 1974 in Enugu, Enugu State in Nigeria geboren. Sie hat Universitätsabschlüsse der University of Nigeria und der KU Leuven und promovierte in Literaturwissenschaft an der Universität von Leiden in den Niederlanden. Sie veröffentlichte zahlreiche Kurzgeschichten und Romane: *On Black Sisters Street* erschien 2009 und gewann zahlreiche Preise, 2010 erschien Unigwes gefeierter Roman in Übersetzung von Ira Wilhelm bei Tropen/Klett-Cotta unter dem Titel *Schwarze Schwestern*.

Die Stiftung kunst:raum sylt quelle in Rantum auf der Nordseeinsel Sylt vergibt seit 2001 Stipendien und Preise für Autoren, bildende Künstler und Komponisten moderner Musik aus aller Welt. Ein Schwerpunkt im internationalen Austausch ist Afrika, seit 2008 unterhält die Stiftung eine Dependance in Johannesburg in Südafrika. Außerdem engagiert sich die Stiftung in interdisziplinären Kunst- und Kulturprojekten und unterhält einen Ausstellungsort für zeitgenössische Kunst.

Stiftung kunst:raum sylt quelle
www.kunstraum-syltquelle.de

Pressekontakt:

Ruth Eising
r.eising@re-book.de
Tel. (0228) 25987582
Mobil: (0160) 1564308